

Chronik für das Jahr 2010

06.10.2011

Statistisches

Neuenbeken wird kleiner, die Entwicklung der Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz ist weiterhin negativ.

	Gesamtzahl Einwohner	Davon männlich	Davon weiblich	Römisch-katholisch	evangelisch	sonstige
Stand 31.12.2010	2333	1121	1212	1629 (=69,8%)	332 (=14,2%)	372 (=15,9%)
Stand 01.01.2010	2363	1135	1228	1650 (=69,8%)	340 (=14,4%)	373 (=15,7%)

17 Kinder wurden geboren, 34 Personen verstarben.

Bei den Außenwanderungen sind 56 Zuzüge und 66 Fortzüge zu verzeichnen. Innerhalb der Stadt Paderborn sind 37 Personen nach Neuenbeken gezogen, während 40 Personen aus dem Ortsteil fortzogen.

Politik

Am 9. Mai wurde ein neuer Landtag für Nordrhein-Westfalen gewählt. Die CDU/FDP Koalition verlor ihre Mehrheit. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers wurde von Hannelore Kraft abgelöst, die allerdings nur eine Minderheitsregierung bilden konnte.

Die Wahlergebnisse für Neuenbeken:

	2005			2010		
Wahlberechtigte	1808			1794		
Wähler/innen	1265	69,97%		1186	66,11%	
Gültige Stimmen	1256	99,28%		1174	98,99%	
CDU	725	57,72%		556	47,36%	
SPD	295	23,49%		281	23,94%	
Grüne	95	7,56%		148	12,61%	
FDP	71	5,65%		96	8,18%	
Die Linke	3	0,24%		37	3,15%	
sonstige	67	5,33%		54	4,60%	

Der neue Abgeordnete für die Stadt Paderborn ist Daniel Sieveke (CDU).

Auf der Mitgliederversammlung der CDU wurde der ehemalige Kreistagsabgeordnete und Ratsherr Christoph Quasten zum Vorsitzenden gewählt. Er löste Dagmar Wansleben ab, die nun seine Stellvertreterin ist. Schriftführer ist Hartmut Günnewig. Als Beisitzer wurden gewählt: Holger Röhren, Franz-Josef Becker, Dr. Rudolf Wansleben, Axel Surwehme sowie Bernhard Mihm.

Ortsentwicklung

Die Kindertagesstätte „Kinderkotten“ hat Neuenbeken verlassen. Der private Kindergarten, der seit 1985 am Horner Hellweg ansässig war, zieht im Juli nach Paderborn in den Goldgrund, da die Räumlichkeiten in Neuenbeken zu klein geworden waren. Statt 18 Kindern können dort künftig 35 Kinder betreut werden.

Schlechte Nachricht für die Kunden der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold. Am 1. Dezember wurde die Zweigstelle in Neuenbeken geschlossen. Es bleibt nur noch ein Geldautomat und ein Kontoauszugsdrucker bestehen. Für die Beratung der Neuenbeker Kunden ist nun die Zweigstelle Benhausen zuständig.

Die miserable Internetversorgung in Neuenbeken soll beendet werden. Bei einer Umfrage Anfang des Jahres gab es 526 Rückmeldungen aus Neuenbeken, von denen sich 92 % unzufrieden mit der bestehenden Breitbandversorgung äußerten. Die Stadt Paderborn unterschrieb im Dezember 2010 einen Vertrag mit der Deutschen Telekom, die Neuenbeken mit einem Glasfaserkabel bis spätestens Ende 2011 mit einer schnellen DSL-Verbindung versorgen soll.

Vereinsleben

Heimatschutzverein 1583 Neuenbeken e.V.

Ferdi Pöppe gibt nach 30-jähriger Vorstandsarbeit in der Jahreshauptversammlung des Heimatschutzvereins Neuenbeken am 9. Januar seinen Posten als Oberstleutnant ab. Er wurde zum Ehren-Oberstleutnant ernannt. Sein Nachfolger wurde Gerald Rüngeler, der sich bei der Wahl gegen Ulrich Wegener durchsetzte. Andreas Carl (Hauptkassierer), Martin Schäfers (Platzoffizier) und Markus Eberling (Jungschützenobmann) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Albert Lappe stellte sich nicht mehr als Zeugmeister zur Verfügung. Er wurde zum Unteroffizier auf Lebenszeit ernannt. Sein Nachfolger wurde Dieter Fulde.

In der Versammlung der Balkankompanie am 16. Januar wurden Dirk Claes (stellvertretender Hauptmann) und Axel Surwehme (Kassierer) in ihren Ämtern bestätigt. Ebenso wurden die Unteroffiziere Dietmar Kowalski und Alexander Wegener wieder gewählt. Neue Unteroffiziere wurden Dennis Grabbe, Erwin Aust und Daniel Alfermann.

Auch in der Dorfkompanie gab es personelle Veränderungen. Als Nachfolger von Gerald Rüngeler, der zum Oberstleutnant gewählt wurde, rückte Michael Grote zum Kompaniekassierer auf. Christoph Rüngeler wurde neu zum Unteroffizier gewählt.

Das traditionelle Schützenfest wurde vom 26. bis 28. Juni gefeiert. Beim Vogelschiessen am 19. Juni errang Guido Volkhausen die Königswürde. Er nahm seine Ehefrau Karin zur Königin. Zum Hofstaat gehören: Mark und Ramona Scherer, Andreas Schmitz-Badde und Dr. Heike Badde, Susanne und Stefan Schäfers, Alexandra und Rainer Biermann, Marlene und Michael Biermann, Uschi und Reinhard Michaelis, Monika und Frank Pütter sowie Christina und Andreas Freitag. Guido Volkhausen wurde auch gleichzeitig Zepterprinz. Apfelprinz wurde Markus Pöppe, Berthold Biermann errang die Kronprinzenwürde. Jungschützenkönig wurde Marcel Koch.

Beim Schützenfrühstück wurden verdiente Schützen ausgezeichnet. Den Verdienstorden erhielten Rudi Sperling und Hubert Hinrichs. Martin Backhaus erhielt den Verdienstorden des westfälischen Schützenbundes.

SCV 1946 Neuenbeken e.V.

Auf der Jahreshauptversammlung des SCV Neuenbeken am 19. Februar wurde Gerda Pöppe ohne Gegenstimme für zwei weitere Jahre als erste Vorsitzende wieder gewählt. Ebenso wurden Michael Spier (erster Geschäftsführer) und Sonja Buchholz (erste KassiererIn) bestätigt. Manfred Schäfers zum Ehrenmitglied ernannt. Schäfers ist Gründungsmitglied der Tischtennisabteilung und war 21 Jahre ihr Vorsitzender. Der Vorsitzenden der Turnabteilung im SCV Neuenbeken Monika Körner-Holzbrecher wurde von Ingrid Knetsch, Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaus, die Gauehrendnadel überreicht.

Nach 28 Jahren Vorstandstätigkeit verabschiedet sich Johannes Füller von seinen Ämtern im SCV Neuenbeken. Seit 1982 war Füller Geschäftsführer der Fußballabteilung, zusätzlich von 1982 bis 1997 auch Geschäftsführer des Gesamtvereins. Er erhielt vom Sportkreisvorsitzenden Siegfried Hornig die Verbandsnadel in Gold. Neuer Abteilungsgeschäftsführer wurde Thomas Teipel.

Förderverein zur Restaurierung der Orgel St. Marien Neuenbeken e.V.

Neuenbeken hat einen neuen Verein. Am 2. Juli trafen sich 28 Neuenbeker im Pfarrheim, um den Förderverein zur Rettung der Orgel zu gründen. Zum Vorsitzenden wurde Franz-Josef Hoischen, der langjährige Neuenbeker Organist gewählt. Weiter gehören zum Vorstand: Josef Grote, Käthe Schäfers, Rainer Rehbein, Sascha Pöppe, Josef Wiemers, Helmut Pütter und Matthias Wirz. Der Verein möchte die Pfarrgemeinde bei der Finanzierung der Orgelrenovierung unterstützen. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 200.000 Euro.

Eggegebirgsverein Abteilung Neuenbeken

Ca. 2 Kilometer vom Ortszentrum Richtung Dahl liegt im Neuenbeker Wald der Pestfriedhof. Dort wurden vor etwa 375 Jahren die Pesttoten der Bauernschaft Beken bestattet. Dort hatte um 1950 der Neuenbeker Förster und Ortsheimatpfleger Josef Koch ein großes Holzkreuz aufstellen lassen. Das inzwischen morsche Kreuz wurde vom Eggegebirgsverein zusammen mit dem tbz der Kreishandwerkerschaft ersetzt. Das vier Meter fünfzig hohe Kreuz aus Neuenbeker Eichenholz wurde in einer schlichten Zeremonie von Pfarrer Heinz-Josef Löckmann gesegnet.

Nach dem Eggegebirgsfest 2009 in Neuenbeken brachten die Neuenbeker EGVler den Wimpelstock zusammen mit Bürgermeister Heinz Paus im Juli zum Fest nach Altenbeken.

Kirchliches

Das Radio war zu Gast im Missionshaus Neuenbeken. Am 21. März übertrug WDR 5 die Sonntagsmesse, die vom Pfarrer Löckmann zelebriert wurde. Die Livesendung wurde vom NDR übernommen. So war der Gottesdienst aus Neuenbeken nicht nur in Nordrhein-Westfalen zu hören, sondern wurde auch in Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern übertragen.

Die Schwestern vom kostbaren Blut feiern den 125. Geburtstag ihres Orden. In Neuenbeken sind die Schwestern seit 1914, hier hat auch das Provinzialat für Deutschland und Dänemark seinen Sitz. Rund 85 Schwestern gehören derzeit zur Hausgemeinschaft auf dem ehemaligen Gut Bussen.

Nach 18 Monaten Renovierungszeit konnte die katholische Pfarrgemeinde die romanische St-Marienkirche wieder in Besitz nehmen. Die Bruchsteinfassade der Kirche aus dem 13. Jahrhundert wurde ausgebessert und gesichert, die Balkenkonstruktion des Daches verstärkt und defekte Dachplatten aus Wesersandstein ersetzt. Ebenso wurden sämtliche Regenrinnen und Rohre ausgetauscht. Die eigentliche Herausforderung stellte sich jedoch im Inneren. Hier wurden die 800 Jahre alten Wandgemälde in Chor und Querhäusern sowie die Schmuckbänder entlang der Gewölbebögen freigelegt, gesichert und ergänzt. Manche Bilder und Ornamente lagen unter Schmutz, Putz- und alten Farbschichten verborgen. Die Mandorla, das Bild über dem Hochaltar, war kaum noch zu erkennen. In Absprache mit dem Amt für Denkmalschutz in Münster wurde das Original mit Japanpapier abgedeckt, auf das der Restaurator und Maler Radi Tatic ein neues Bild im romanischen Stil auftrug. Es zeigt einen sitzenden Christus umgeben von den Symbolfiguren der vier Evangelisten. Erhalten wurden einige kleine und die beiden großen ursprünglichen Wandgemälde; die Abendmahlszene im nördlichen und die Kreuzigungsgruppe im südlichen Querhaus. Neu sind die Apostelleuchter an den Wänden und das Metallgitter, das an Wochentagen Blicke in das Langschiff erlaubt, den Zugang aber verwehrt. Entworfen hat sie Pater Abraham aus der Benediktiner-Abtei in Meschede. Im neuen gläsernen Windfang im Seiteneingang wurden von der Künstlerin Edith Temmel die ersten Zeilen des 122. Psalm eingraviert. Das Herzstück der Einrichtung ist der neue Altar aus Muschelkalk. Er stammt aus der St.Marien-Kirche in Essen, die wegen sinkender Kirchenbesucher geschlossen wurde. Bei der Altarweihe am 11. Dezember wurden von Erzbischof Hans-Josef Becker Reliquien der Gefährtinnen der heiligen Ursula, des heiligen Engelberts von Köln, sowie es seligen Kardinal von Galen aus Münster, eingelassen. Der feierliche Gottesdienst mit Altarweihe wurde neben Erzbischof Hans-Josef Becker von Pastor Markus Stadermann, Pfarrer Heinz-Josef Löckmann, Msgr. Dr. Michael Menke-Peitzmeier und Prälat Paul Katke zelebriert und von der Schützenkapelle Neuenbeken musikalisch gestaltet. Nach der Messe wurde zu die gesamte Gemeinde und die Gäste zu einem Empfang in die Beketalhalle eingeladen.

Allgemeines

Am 17. September wurden in Neuenbeken die Waldjugendspiele des Kreises Paderborn eröffnet. Vom 20. bis 24. September werden 3000 Schüler von 57 Schulen in der Natur unterrichtet. Beim Festakt in der Beketalhalle betonte Schulleiterin Margot Gomolka die Wichtigkeit der Aktion. „Durch die Nähe zur Natur wollen wir auch Wertschätzung entwickeln. Nur wer die Natur kennt, kann sie auch schützen.“

Persönliches

Am 7. Juni verstarb der Ehrenkapellmeister der Neuenbeker Schützenkapelle **Heinrich Grote** im Alter von 88 Jahren. Von 1948 bis 1993 war er Leiter des Neuenbeker Orchesters, das sich unter seiner Führung einen Namen weit über die Grenzen Neuenbekens hinaus machte. 2009 wurde er mit der Verdienstnadel der Arbeitsgemeinschaft der Neuenbeker Vereine für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Der Westfälische Heimatbund bestätigte in seinem Schreiben vom 8. Juli die Ernennung von **Matthias Wirz** zum neuen Ortsheimatpfleger in Neuenbeken. Wirz war von Kreisheimatpfleger Michael Pavlicic am 27. Mai zum Ortsheimatpfleger und Ortchronisten ernannt worden. Diese Ernennung wurde zuvor in der Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Paderborn am 5. Mai zustimmend zur Kenntnis genommen. Der neue Ortsheimatpfleger war von der Arbeitsgemeinschaft der Vereine Neuenbeken in seiner Sitzung am 30. März für dieses Amt vorgeschlagen worden.

Am 11. September verstarb das Ehrenmitglied des SCV Neuenbeken **Ernst Schiefer** im Alter von 70 Jahren. Als Gründungsmitglied der Tennisabteilung wurde 1987 unter seiner Regie das Tennisheim erbaut. Von 1989 bis 2000 war er der Vorsitzende der Tennisabteilung.

Am 1. Oktober verstarb plötzlich die langjährige Pfarrsekretärin **Christa Kass** im Alter von 73 Jahren. Kass war seit 1976 Mitglied im Kirchenvorstand St. Marien und seit 1982 bis zu ihrem Tod dessen stellvertretende Vorsitzende. Ihre Sorge galt zuletzt der Renovierung der Pfarrkirche, dessen Vollendung sie nicht mehr erleben durfte.

Dr. Rudolf Lödige erhielt am 8. Dezember aus der Hand von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft das Bundesverdienstkreuz. Lödige sei es ein besonderes Anliegen, jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung zu ermöglichen. In seinem 1948 gegründeten Familienunternehmen stelle er jährlich eine große Anzahl qualitativ hochwertiger Ausbildungsplätze in unterschiedlichen kaufmännischen, gewerblichen und informationstechnischen Berufen zur Verfügung, betonte Hannelore Kraft in ihrer Laudatio. Lödige ist zusätzlich seit 1996 als ehrenamtlicher Handelsrichter beim Landgericht Paderborn tätig.